

Wohlfühlen auf Knopfdruck

Das Dampfbad vereint sich mit der Infrarotkabine



Mehrere Badeformen in einer Kabine zu integrieren, ist ein Trend im privaten Wellness-Markt. Eine interessante Neuentwicklung ist ein Dampfbad mit integrierter Infrarottechnik, das jetzt realisiert wurde.

Zuerst hatten sich die Bauherren nur eine einfache Dampfkabine vorgestellt. Doch die Wünsche reichten weiter: „Die Bauherrin ist aktive Sportlerin“, gerade nach dem Sport wäre es auch sehr schön, in einer Infrarotwärmekabine relaxen und sich wieder aufwärmen zu können. In dem vorhandenen Raum des Wohnhauses mehrere Kabinen unterzubringen, war aber nicht durchführbar. Gemeinsam mit den Bauherren suchten wir deshalb nach einer anderen Lösung.

Es wurde eine Kombikabine entwickelt, die es in dieser Form auf dem Markt bisher nicht gibt.“ Infrarot- und Dampfbadkabinen sind auf dem Markt bestens bekannt. Eine Kabine, die Dampfbad und Infrarotheizung in einem anbietet, ist aber neu. Und genau solch eine Kabine wurde hier realisiert.

Was man als erstes sieht, ist ein individuell gestaltetes Dampfbad das in die bestehende Raumnische auf Mass eingebaut wurde. Dies verfügt über zwei Liegen und eine Sitzbank. Bei der Inneneinrichtung, ob Komfortliegen, Sitzbänke und Dampfsäulen, sind da keine Grenzen gesetzt. Dekorationselemente wie Dampfnischen, Wasserbecken und Sternenhimmel sind genauso integrierbar wie LEDs oder eine Soundanlage.

Bei diesem Projekt mussten zwei Fenster mit integriert werden, was kein Problem darstellte. Eine andere Frage war da noch zu lösen: Wo kann die Technik untergebracht werden? Als Lösung bot sich die Installation in dem gegenüberliegenden neu gefertigtem Spiegelschrank an. Der Dampfgenerator und die Duftstoffdosierung sind hier auf kleinstem Raum untergebracht. Die Bauherrschaft hat hier die Möglichkeit zwischen zwei verschiedenen Duftstoffen zu wählen: Über die Steuerung bzw. das Display, das auf der Kabinenwand angebracht ist, werden die Pumpen angesteuert und der Duftstoff wird nach Wahl mit dem Dampf in die Kabine dosiert eingeführt.

Ausser der Duftstoffwahl kann die Steuerung aber noch vielfaches mehr. Der Kunde kann den gewünschten Duftstoff anwählen und auch die Duftstoffintensität einstellen. Dies geht übrigens auch von der Kabine aus. Er kann auf die Lichtsteuerung zugreifen sowie auf die Soundanlage und die Beheizung der Liegen, die stufenlos in der Temperatur geregelt werden können. Der grosse Vorteil unserer Steuerungen ist, dass sie frei programmierbar sind. Wir können jeden Kundenwunsch integrieren und auch bestimmte Szenarien hinterlegen, so dass Stimmungs- und Aromawelten am Display abgerufen werden können unter Einbeziehung von Licht, Duft, Wärme und Beschallung.

Auf dem gleichen Display wird auch das Infrarotsystem angewählt, das sich in der Kabine befindet. Die Infrarotstrahlung dringt durch die Wände, die mit Mosaiken beklebt sind, und erwärmt die Körper der Badenden. Wie genau die Wandkonstruktion aufgebaut ist, bleibt hier ein Geheimnis. Dampfbad- und Infrarotbetrieb ist gegeneinander gesperrt. Beide Badeformen gleichzeitig zu verwenden wäre technisch und physikalisch wohl möglich, macht aber keinen Sinn. Nacheinander natürlich schon. Die Steuerung wird jeweils massgeschneidert auf die Bedürfnisse der Kunden programmiert und eingebaut.

